

Nachdem Herr Kienast sich für befangen erklärt und den Raum verlassen hat, gibt die Vorsitzende das Wort an Herr Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der auf die Neufassung der Drucksache hinweist und die Vorlage erläutert. Die Frage sei, wie mit den Mehrkosten umgegangen werden solle, die mit 33 % nicht gering ausfielen, aber leider nicht zu vermeiden seien. Der Anteil des DRKs liege bei 10 %; 90 % würden auf die Stadt Neumünster entfallen. Es habe auf Grund der geplanten energie-effizienten Bauweise Hoffnung auf KfW-Fördermittel gegeben, jedoch sei dieses Bundesprogramm leider gerade von der Bundesregierung gestrichen worden. Ob es diesbezüglich eine neue Entwicklung geben würde, bliebe abzuwarten.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Frau Gottschalk möchte wissen, ob die KfW-Fördermittel-Antragstellung bis zum 24.01.2022 erfolgt sei, was nach neuester bundesrechtlicher Regelung einen positiven Bescheid bedeutet hätte. Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass das DRK den Antrag noch nicht gestellt hätte, um – zuvor rechtzeitig - notwendige Entscheidungen im Vorfeld abzuwarten. Herr Mohr und Herr Klimm bedauern die aktuelle Entwicklung, sprechen sich aber für die neuen Kita-Plätze aus. Frau Schwede-Oldehus weist auf die Bindefrist vieler Gewerke endend am 31.03.2022 hin und erkundigt sich, ob günstige Kredite alternativ möglich seien, was Herr Erster Stadtrat Hillgruber bejaht; man sei in engen Gesprächen mit dem DRK. Außerdem sondiere die Stadt, ob es weitere Fördermöglichkeiten gebe.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.